REMA Handels GmbH.
Neuseiersberger Straße 195
8054 Graz
LG ZRS Graz FN 184752w

LAGEBERICHT
für das Wirtschaftsjahr 2025/26

A) Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

a) Geschäfts- und Rahmenbedingungen und Analyse des Geschäftsverlaufs

Der Schwerpunkt der Tätigkeit unseres Unternehmens liegt im Handel mit Baustoffen.

Als Jahresüberschuss ergibt sich für das Jahr 2025/26 ein Betrag von rd. TEUR 813 (Vorjahr: rd. TEUR 1454). Damit ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 44,11% gegeben.

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen im Jahr 2025/26 TEUR 108 und in immaterielle Wirtschaftsgüter TEUR 9. Dem stehen Abschreibungen auf Sachanlagen von rd. TEUR 353 und Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter TEUR 5 gegenüber. Im Mittelpunkt unserer Investitionstätigkeit standen Reinvestitionen in Fuhrpark und Betriebsausstattungen. Weiters wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr die Beteiligung an der BNW Baustoffnetzwerk GmbH um 32,5% auf 75% erhöht.

b) Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Indikatoren

Die Umsätze sind um rd. 5,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. TEUR 938.

Geschäftsergebnis und Ertragslage:	**TEUR WJ 2025/26**	**TEUR WJ 2024/25**
Rohergebnis	7.899	8.705
Betriebserfolg	402	1.011
Finanzerfolg	536	721
Ergebnis vor Steuern	938	1.733
Jahresüberschuss	813	1.454

Vermögens-, Finanz- und Liquiditätsanalyse:	TEUR WJ 2025/26	TEUR WJ 2024/25
Bilanzsumme	14 277	15 127
davon		
langfristiges Vermögen	1 658	1 962
kurzfristiges Vermögen	12 619	13 165
davon		
Eigenkapital (inkl. Investitionszuschüsse)	11 315	12 504
langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	596	175
kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2 366	2 449
Eigenkapitalanteil in % (Eigenkapital/Bilanzsumme)	79,25%	82,66%
Deckung lfr. Vermögen in % (lfr.Kapital/lfr. Vermögen)	718,27%	646,09%
Working Capital (kfr. Vermögen abzgl. kfr. Fremdkapital)	10 254	10 716
Fiktive Schuldentilgungsdauer	k.A. (kein effektives Fremdkapital)	k.A. (kein effektives Fremdkapital)

Die Eigenmittelquote nach § 23 URG beträgt 79,23% (VJ 82,66%), es ergibt sich keine fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG (VJ keine).

2. Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Durch die Sparmaßnahmen der Regierung ist besonders die Kommunalebene betroffen. Investitionen im Tief- und Straßenbau werden sich für Jahre auf niedrigem Niveau einpendeln. Die Situation im Wohnungsbau befindet sich auf niedrigem Niveau und ist nach wie vor angespannt.

Insgesamt ist die Einschätzung der künftigen Entwicklung mit Unsicherheiten verbunden, so dass die tatsächliche Entwicklung der Ertragslage von der Prognose signifikant abweichen kann.

3. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Es gibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

B) Risikobericht

Die wesentlichen Aufgaben eines Risikomanagements liegen in der frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken und der Planung bzw. Steuerung jener Maßnahmen, die nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens verhindern oder zumindest reduzieren. Zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements ist die permanente Auswertung unseres Rechnungswesens im Soll-IST Vergleich. Berichte werden in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung erstellt und sind Grundlage für Controlling- und Steuerungsmaßnahmen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Controllings ermöglicht ein immer rascheres Reagieren auf die derzeitige bzw. jeweilige Marktsituation.

Ausfallsrisiken entgegnen wir durch große Streuung unserer Kunden und entsprechende Zahlungs- und Mahnsysteme sowie regelmäßige Bonitätsbewertungen unserer Kunden (Monitoring). Für Ausfallsrisiken bestehen entsprechende Versicherungen. Hauptkunden und Hauptlieferanten werden zum direkten Austausch regelmäßig besucht. Für die Aufnahme von Neukunden werden strenge Bonitätsmaßstäbe herangezogen.

Personalrisiken werden durch angemessene Entlohnung und Maßnahmen zur Sicherung eines angenehmen Unternehmensklimas minimiert.

C) Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Auf Basis des zufriedenstellenden bisherigen Geschäftsverlaufes unter Einbeziehung der Marktprognosen erwarten wir auch für das Geschäftsjahr 2026/2027 ein den Marktverhältnissen angepasstes positives Ergebnis.

Es ist eine geringe Umsatz- und Ergebnissteigerung aufgrund der Erweiterung einer neuen Betriebsstätte zu prognostizieren. Personalreduktionen sind aus derzeitiger Sicht nicht geplant. Es ist zu erwarten, dass die Personalaufwandsquote auf dem Niveau des letzten Geschäftsjahres stabil bleibt.

Maßnahmen der Preis- und Beschaffungspolitik werden kontinuierlich in Anpassung an sich verändernde Marktverhältnisse gesetzt. Weitere Materialpreissteigerungen sind aus derzeitiger Sicht zu prognostizieren.

Die gute finanzielle Situation ermöglicht unserem Unternehmen eine vorausblickende Lagerbeschaffung bzw. Lagerhaltung, welche laufend an die Verhältnisse des Marktes angepasst wird.

Graz, am 29. Juli 2026

Geschäftsführung der REMA Handels GmbH.

Gerhard Reinisch

Robert Janisch

Jürgen Reinisch